

*i suacha, sagt da Wast* Garching M S. BILLER, Garching G'schichtn, Garching 1996, 38.– In festen Fügungen: *b.er Jakob* (→ *Jakob(us)*) Marktschreier.– *Es b. / noch b.er geben* u.ä. klein beigeben, °OB vereinz.: °*aber itza gibt as billi* Rosenhm; *Du gibst es aa no billiger* Altb.Heimatp. 4 (1952) Nr.48,6.– (*Nicht*) *b. davon- / wegkommen* eine / keine größere Strafe od. Schelte erhalten, °NB, °SCH vereinz.: °*so billi kimmst ma nôt davo!* M'rfels BOG.– °*Verkauf di net so billig* „denke daran, wer du bist“ Freihung AM.– Sprichw.: °*wos ble zun hobm is, mou ma oft teia dakaaffm* „was leicht zu haben ist, fordert oft später seinen Preis“ Wdsassen TIR.

**2** übertr.– **2a** minderwertig, wertlos.– **2aα** schlecht, von minderer Qualität, °Gesamtgeb. vereinz.: °*dâ hást áber a billige Arbeit gleist* Rottenburg; °*des is a billigs Glump* „schlechter Stoff“ Eschenbach.– **2aβ** nichtssagend, einfalllos, dumm, °OB, °NB, °OP vielf., °Restgeb. mehrf.: °*mach koane billige Ausredn, sags, wias wirkli war!* Marquartstein TS; °*dein billign Kopf möcht i net* H'schmiding WOS; °*dös wousd öitza dahebracht houst, woa owa ganz bille* Sulzbach-Rosenbg; *Das sind nichts wie billige Sprüch* 3ZEHETNER Bair.Dt. 71.– In fester Fügung für *b. (ver)kaufen* für dumm halten, °OB, °OP vereinz.: °*den hams scho für billi kaaft* Lenggries TÖL.– Ra., auf Bed.1 anspielend: °*schau net so billig, sonst kauf a de teuer* Ederlsdf WEG, ähnlich °BEI.– **2b** leichtfertig, unmoralisch, °NB, °MF vereinz.: °*dös is a billigs Madl* Gottfrieding DGF.

**3** angemessen, geziemend, zu Recht, ä.Spr.: *dar nach wolten die dreyzehen erkennen, ob wir ez pillich tan hieten oder nicht* Ingolstadt 1399 Chron.dt.St. XV,580; *als oft ... gefunden würde, das sy [die Bäcker] zu klain brot umb den pillichen phening [Preis] pachen würden* Rgbg 1542 VHO 84 (1934) 59; *Was aber dises Laster ... billich verhaft machet* MOSER-RATH Predigtmärlein 185.– Auch in fester Fügung → *recht und b.* u.ä.

Etym.: Ahd. *billih*, mhd. *billich* 'passend, angemessen', wohl zu gleicher Wz. wie → *Bild*; KLUGE-SEEBOLD 123.

SCHMELLER I,231.– WBÖ III,173; Schwäb.Wb. I,1115f.; Schw.Id. IV,1167; Suddt.Wb. II,370.– DWB II,27–29; Frühhd.Wb. IV,412–419; LEXER HWb. I,276; WMU 254f.; Ahd.Wb. I,1054.– CHRISTL Aichacher Wb. 210.– S-36A8, M-273/6, W-25/49.

Abl.: *billichen, billigen, Billigkeit, -billiglich.*

Komp.: [**kost**]b. sehr billig, sehr preiswert: *kostbilö, fast g'schenkt* Passau.

[**sau**]b. dass., NB, OP, MF vereinz.: *saublle* Vils-eck AM; *Saubillig* SCHWEIGER Sauhändler 100.

[**schand**]b. dass.: *schandbillig* Ebing MÜ.

[**schund**]b. dass., OB, NB vereinz.: *schundbillig* Steinebach STA.

[(**ge**-)spott]b. dass., OB, NB vielf., Restgeb. mehrf.: *dö Sach is schpottbillä, daba ah schpottschlecht* Hengersbg DEG; *gschpuadbilli* Naab-demenrth NEW.

WBÖ III,173.– S-82A43.

†[**un**]b. **1** unangemessen, unrecht: *Daz schol nie-men vnbilliche dñnchen wan zeder zit du daz geschach dv warne div bñch vollichlichen zehen marck wert* 1290 Corp.Urk. II,458,22f.; *vnBillich* „iniquus“ SCHÖNSLEDER Prompt. F7v.– **2** unnatürlich: *Als unbillich daz wære, daz ein wazzer wider berc flüzze* BERTHOLDvR I,397, 27f.

SCHMELLER I,231.– WBÖ III,173f.; Schwäb.Wb. VI,129; Schw.Id. IV,1167.– DWB XI,3,393–395; LEXER HWb. II,1772; WMU 1873. J.D.

#### billigen, †-ch-

Vb., billigen: *Das hat ein gantze Gemain gebillichet* Rosenbg SUL 1542 HARTINGER Ordnungen II,821.

Schw.Id. IV,1168.– DWB II,29; Frühhd.Wb. IV,419f.; LEXER HWb. I,277.

Komp.: †[**un**]b.: *unbilligen* „misbilligen“ Werdenfels SCHMELLER I,231.

SCHMELLER I,231.– Schwäb.Wb. VI,129; Schw.Id. IV,1168.– DWB XI,3,395f.; LEXER HWb. II,1773. J.D.

#### Billigkeit, †-ich-

F, Angemessenheit, Gerechtigkeit: *scham, zucht ... und alle pillikait war do in der welt bei meniglich, jungen und alten* AVENTIN IV,74,4f. (Chron.); *wider Billichkeit thun* SCHÖNSLEDER Prompt. F7v.– In fester Fügung von *Rechtens* (→ *Recht*) und *B. wegen* als recht u. billig.

Etym.: Mhd. *billicheit*, Abl. von → *billig*; WBÖ III,174.

WBÖ III,174; Schwäb.Wb. I,1116; Schw.Id. IV,1168.– DWB II,28f.; Frühhd. Wb. IV,420–423; LEXER HWb. I,277.